Pfahlwurzel aus Eisen
Regelwerke – Langzeiterfahrung

Erfreulich für den gestaltenden Landschaftsarchitekten: Endlich sind die Unterflurverankerungen zur unsichtbaren Sicherung bei Baumpflanzungen als zumindest gleichberechtigt mit den überholten oberirdischen Sicherungen in die FLL Empfehlungen zur Baumpflanzung, Ausgabe 2015, aufgenommen worden. Denn Regelwerke sind wegen der auf einer Mehrheit beruhenden Konsensfindung kaum innovativ und verfestigen eher überholte Verfahren, weil Stand der Technik. Dreiböcke stammen aus der Zeit der Pferdefuhrwerke, als noch wurzelnackt verpflanzt wurde und die moderne Baumschultechnik erst entwickelt werden musste. Natürlich brauchten wurzelnackte Bäume oberirdische Krücken. Heute sind wir weiter und brauchen sie nicht mehr.

Aufwand bei der Pflanzung mittels Dreibock. Hier kalkuliert 1 h mit 4 Mann pro Pflanzung und Sicherung. Mit der grünen Farbe zeigt Düsseldorf, wie viele Bäume nach dem Verlust durch den Pfingstorkan Ela nachgepflanzt werden. Auffällig grellgrüner Dreibock als demonstrative Öffentlichkeitsarbeit.

Sauber verschulte, mehrfach verpflanzte Bäume werden schon seit vielen Jahren mit einem gut durchwurzelten Ballen angeliefert, der jetzt mittels vergänglichem Juteballentuch und leicht wegrostendem geglühtem Drahtkorb zusammengehalten wird. Gesichert wird mit der Pfahlwurzel aus Eisen, die sich im Ring des Drahtkorbes einhakt und mit der Erde verdübelt. Dauert es bei der Herbstpflanzung naturgegeben etwas länger, hat sich unter Verwendung eines Baumsubstrates bei der Frühjahrspflanzung das Volumen des Wurzelballens innerhalb von 3 Monaten mehr als verdoppelt und die künstliche Verankerung ist bereits überflüssig. Eine Öffnung des Ballens ist kontraproduktiv. Sie verzögert die Entwicklung des Baumes. Zudem löst sich die Jute rasch von selbst auf. Wichtig ist hierbei die gute Wässerung in der Anwachsphase. Die Pfahlwurzel aus Eisen kann in jedem Boden, sandigen, lehmigen, als auch in Substraten verwendet werden.

Eleganz. Zudem eine erhebliche Arbeitsersparnis beim Pflanzen. Auch die Nachsorge entfällt: 18 der bisher seit 2007 mit arbofix gepflanzten 2525 Bäume in Freiburg im Breisgau. Zeitersparnis genau so viele Mannstunden oder als Stundensatz kalkuliert 90 000 €.

Eine hervorragende Referenz für den Einsatz der Pfahlwurzel aus Eisen ist die Stadt Freiburg im Breisgau. Seit 2007 hat sie ununterbrochen insgesamt 2525 Bäume mit arbofix gepflanzt und dabei genau so viele Mannstunden bei der Pflanzsicherung, sowie bei der Nachsorge gegenüber der Dreibocklösung einsparen können. Das ist die Arbeitszeit von 3 Mann ein 1/2Jahr lang. Oder bei einem mittleren Arbeiter/Facharbeiterstundensatz von 37,50 € sind das immerhin 90 000 €. Ersparnis.

arboa tree safety e.K.
Dornhaldenstr. 5
70199 Stuttgart
Tel.: +49 (0)7 11/6 74 43 62
Fax: + 49 (0)7 11/6 74 42 63
boa@arboa.com
www.arboa.com